

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1924

235 (15.6.1924) Sonntagsausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Preisliste: Einzelhefte 1.20 M, Vierteljahrshefte 4.50 M...

Einrichtung und Verlag von Ferd. Edelgarten, Cölnredaktion: Dr. Walter Schmeider...

Beilagen: Illustrierte Wochenbeilage 'Das Leben im Bild', Volk u. Heimat, Radio-Rundschau...

Das Kabinett Herriot gebildet.

Die Ministerliste.

Stresemann zum Gruß!

Umschau.

Die Regierungserklärung am Dienstag. P. H. Paris, 14. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)

Am heutigen Sonntag weist Herr Reichsaussenminister Dr. Stresemann in den Mauern der Stadt Karlsruhe, um an dem Vertretertag der Südwestdeutschen Arbeitsgemeinschaft...

Eigentlich hätten wir Deutsche in den letzten fünf Jahren uns endlich daran gewöhnen müssen — wenn wir es vor dem Kriege nicht getan haben...

Herriot konterte heute den ganzen Tag über mit politischen Freunden, u. a. mit Poincaré, Briand, von Blum, dem Präsidenten...

Reichsregierung und Sachverständigenrat

m. Berlin, 14. Juni. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Das bedauerliche Ergebnis des Scheiterns der Verhandlungen...

Überall, wohin wir heute blicken, sehen wir politische Hoffnungen, im Westen sowohl wie im Osten. Auf dem Balkan, der schon seit irdentlichen Zeiten ein Gefährdungszentrum für den Frieden ist...

Endgültig gebildet. P. H. Paris, 14. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)

Kabinettsbildung und Militärkontrolle. P. H. Paris, 14. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)

Am den Senatspräsidenten. P. H. Paris, 14. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)

Bunte Zeitung.

Das Testament der ehemaligen Verbrecherin, Newporter Blätter... den Tod der 78jährigen Sofie Lyons-Burke...

Eine Nacht in der Schredensstammer. Die Kopenhagener, die als lustiges Völkchen bekannt sind...

Der geheimnisvolle Schuß. Die 22jährige Tochter des Metzgers... in der Nacht von einem bisher noch nicht ermittelten Täter durch einen Schuß verletzt.

Die Fledermaus. Alfred: Heinrich Hensel a. G. Rohrding: Elisabeth Friedrich a. G.

Der Mehlwurm der Schimpanzen. Im Londoner Zoologischen Garten ist der älteste und berühmteste Schimpanse...

Aus den Nachbarländern. Gedächtnisfeier auf dem Seeufer beim Ruhestein.

Leipziger Männerchor. über 200 Sänger unter der Leitung von Professor Gustav Wohlgemuth.

Bad Dürkheim (Pfalz), 13. Juni. (Wiedererwachen des Wirtmarktes.) Der hiesige Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung...

Wissenschaftliche Tagung in Darmstadt. In der Zeit vom 20. bis zum 23. Juni in Darmstadt die diesjährige große Tagung des Badischen Vereins der Diplomingenieur...

Hotel Excelsior Berlin

am Anhalter Bahnhof

Größtes Hotel des Kontinents

Das Vollendetste modern. Hoteltechnik

Zimmer von 4 Goldmark an

5-UHR-TEE

Anerkannt beste Küche

Kaltes BAR Elegantes Buffet Konzert-Café

Fernruf: Stephan 7100-7148

Reist in Deutsche Bäder! Bad Aachen, Bad Altheide, Bad St. Marien (Schwammbad), Bad Gertrich an der Mosel, Bad Elm, Bad Godesberg, Bad Homburg a. d. Höhe (Sarrms), Bad Nauheim, Bad Nauheim (Hr. Bad), Bad Meinberg (Hr. Bad), Bad Merano a. d. Ebn., Bad (Hr. Bad).

Bad Landestheater. Sonntag, den 15. Juni. Sp. I. 8. - Th. - Gem. B. V. B. Nr. 2601-3000

Festhalle Dienstag, den 17. Juni 1924, abends 8 Uhr: KONZERT des Leipziger Männerchores

Zur „Alten Linde“ Zirkel 16 • Telefon 5152. Gediegenes, bürgerliches Wein- und Bier-Lokal.

Zündapp-Motorräder. sofort lieferbar, fern: Schreibmaschinen, Bekleidungsartikel, sehr preiswert u. sehr schön.

Mieterschutzverein G.B. Zu der Dienstag, den 17. Juni, abends 8 Uhr, im „Vaterland“...

Natur-Theater Durlach Verchenberg. Sonntag, den 15. Juni, pünktlich nachm. 4 Uhr im „Vaterland“...

„Im weißen Röhr“ Geköpfel d. Vorheimer Stadt-Theater.

Wer etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat, eine Stelle sucht, eine Stelle vergeb. hat, etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat.

Badischen Presse Geschäftsstelle. Zu verkaufen: 4-5 PS. 220 Volt Gleichstrom. W. Wöhrer, Gruntdrucker, Odenheime.

Zu verkaufen: 400 Mk. die berühmte Marke, wie neu, 1 1/2 PS. mit Garantie vorläufig laufend für nur.

Büro-Möbel



Schreibmaschinen neu und gebraucht. Curt Nibel & Co., Karlsruhe, Waldstr. 40.

Piano. sehr gut erb. (Schimmel) gegen bar zu verkaufen. Anab. unt. Nr. 18-2 an Annoncen-Expedition...

Büfett. gebraucht, sehr schönes Stück, billig zu verkaufen. Hardstr. 14, V. Wühlburg. 218559

Fahrer. Sinkende Bote. Jahrgang 1813 und 1888 sehr gut erhalten, gegen 8000 Mark zu verkaufen.

Tausender etc. gegen 8000 Mark abzugeben. Zu ertr. unt. Nr. 2880a in der „Badischen Presse“.

Tausender. gegen 8000 Mark abzugeben. Zu ertr. unt. Nr. 2880a in der „Badischen Presse“.

Gisshank. 1 Stück, 1 1/2 m hoch, zu verk. für 60 Mk. bei W. R. Kricherstr. 60, II. 218587

Gebrauchter Wein- u. Bierständer. zu verkaufen. Albert Kuhn, Schreiner, Durmersheim. 218569

18/50 Opel. 6 Zöl., abnd. Simonline, Baujahr 1921. Preis 6000.

Auto. offen, mit allen Einrichtungen, billig abzugeben.

Motorrad. zu verkaufen. Vestf. Nr. 50, im Dorf. 218588

J-Rad. gut erhalten, ist billig zu verkaufen bei E. Jock, Vestf. Nr. 50, im Dorf.

Herren- und D-Räder. billig zu verk. 218411

Sattelwagen. sehr gut erb. preiswert zu verkaufen. 218807

Sattelwagen. gut erhalten, für 12 abzugeben bei 218549

Motorradfahrer. wasserfester Anzug bill. abzugeben. 218565

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of items.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Die Wirtschaftswoche.

Gesundung oder Inflation? — Zum Preisabbau. — Eine Stützungsaktion an der Börse.

Karlsruhe, 15. Juni.

Nach mehr als einem halben Jahre stabiler Währung machen sich die Auswirkungen der Inflation bei der deutschen Wirtschaft mit ihrem ganzen Druck bemerkbar. Die gegenwärtige Geschäftslage ist in keiner Weise eine unerwartete Ausnahmerscheinung, sondern sie ist die selbstverständliche Folge der Währungsstabilisierung und der Sanierung und damit der Inflation. Der Schleier der Inflation hat das tatsächliche Defizit in der Privatwirtschaft Jahre hindurch verborgen. Von sozialen und wirtschaftlichen Augenblinderfolgen abgesehen, entfällt sich jetzt das Bild der deutschen Wirtschaft, das die nächste Zukunft kennzeichnen wird. In der Inflationszeit gingen wir noch vielfach mit den Mäuren der Vorkriegszeit einher, die Konjunktur der Inflation durch Unterbietung des Auslandes, die emsig arbeitende Notendruckpresse konnten zusammen ein paar Jahre lang den Vorkriegsumfang der deutschen Wirtschaft vortäuschen, in einer Zeit noch, in der währungspolitisch gesündere Länder längst an Wirtschaftskrisen und Abbau die Folgen des Krieges verspürten. Aber es ging auch bei uns nur ein paar Jahre lang, weil jede Inflation sich einmal heiligt. In den paar Jahren hat nicht nur der alte Umfang der deutschen Wirtschaft bestehen bleiben können, sondern es entstanden unzählige neue Unternehmungen, die überhaupt nur der Scheinkonjunktur der Inflation ihr Aufkommen verdanken. Geschäfte und Geschäftskreise jeder Branche, die das alte Prinzip reeller Inflations vorzuziehen und mit der neuen Einstellung auf den unausschließlichen Fortgang der Geldbewertung ihre Sache machten. Auch noch mit anderen Manieren, die den Elbogen dieser Leute mehr Ehre machten, als ihrem kaufmännischen Geschick. Es ist klar, daß diese Schicht in der deutschen Wirtschaft verschwinden mußte, sobald der Boden verschwand, auf dem allein sie gedeihen konnte. So hat die Berliner Handelskammer vor einiger Zeit eine Liste von 57 Firmen veröffentlicht, die unter Geschäftsaufsicht stehen. Man ist dem Gründungsjahr dieser Firmen nachgegangen und hat dabei folgende interessante Feststellungen gemacht. Von den 57 Firmen konnte das Gründungsjahr bei 46 Firmen festgestellt werden. Nur zwei Firmen sind Vorkriegsgründungen, zwei wurden im Jahre 1917 errichtet, der gesamte übrige Rest ist in den Nachkriegsjahren entstanden, und davon entfällt wiederum der dritte Teil auf die beiden Inflationsjahre 1922/23. Darüber hinaus sind aber die Dinge jetzt so weit gekommen, daß auch die nachfolgenden Grundrissen geleiteter Unternehmungen in schwere Bedrängnis kommen und daß das Gespenst einer riesenhaften Arbeitslosigkeit erneut auftaucht. Die Kauf- und Konsumkraft weiter Volksteile ist außerordentlich gering, sodaß die auf den Markt geworbenen Waren trotz aller Preisnachlässe nicht aufgenommen werden können. Die Hoffnung, daß der Preisabbau in einem Ausmaß erfolgen könnte, der ein rasches Abfließen der Waren nach dem Ausland ermöglicht, ist bis jetzt noch sehr gering; denn angesichts der Höhe der Gestehungskosten kam das Ausland in den meisten Branchen auch bei starken Preisnachlässen noch weiter unterbieten. Schemmend wirken auch die Lasten der Nummernverträge, für deren baldiges Verschwinden immer noch keine Aussicht besteht.

Wenn man aber jetzt empfehlen wollte, um allen diesen Uebelständen abzuwehren, einfach wieder den Schleier der Inflation vorzuziehen und die Stabilität der Währung preiszugeben, so wäre das ein Unfinn und ein Verbrechen. Ein Unfinn deshalb, weil heute ein jeder die äußeren Erscheinungen der Inflation kennt und sich ohne weiteres, soweit ihm das möglich ist, darauf einstellt. Der Selbstbetrug, der in jeder Inflation liegt, würde bei einer neuen Auflage in Deutschland einfach nicht mehr funktionieren. Ein Verbrechen wäre eine neue Inflation aber deshalb, weil sie weite Schichten des deutschen Volkes, die nach dem aufreibenden Strudel der Inflationszeit mühevoll ihr seitliches Gleichgewicht wieder erlangt haben, von neuem an den Rand der Verzweiflung bringen würde. Niemand wird die natürlichen Ausläufer einer Krankheit dadurch wegschaffen wollen, daß er die Krankheit selber zurückruft. Wenn der Mensch auch im allgemeinen geneigt ist, die gegenwärtigen Schmerzen für unangenehmer zu halten, selbst wenn die vergangenen weit stärker waren, so muß man in wirtschaftlichen Dingen doch davor warnen, jetzt im Rahmen der Wirtschaftskrisen der Inflation zurückzurufen. Der einzige Erfolg wäre der, daß wir den letzten Rest des Vertrauens des Auslandes und die ersten Anfänge beginnenden Vertrauens in unsere Wirtschaft verlieren würden.

Die Preisprüfungscommission der Beamtenpensionsverbände hat eine Denkschrift über Maßnahmen zur Verbilligung der Lebenshaltung verfaßt, eine zweifellos fleißige Arbeit, der aber der Fehler anhaftet, daß in ihr die Grundgesetze der Volkswirtschaftslehre zu wenig berücksichtigt werden. Nach den Wünschen und Forderungen der Beamtenpensionsverbände soll die Zwangswirtschaft noch wesentlich verstärkt, den Behörden ein maßgeblicher Einfluß auf die Preisgestaltung zugesprochen werden. Die Handels-erlaubnisse sowohl für Groß- als auch Kleinhandlärer sollen einer Nachprüfung unterzogen werden mit dem Ziele, ihre Zahl zu verringern. Die Preisreibe- sowie die Kartellgerichtsverordnung sollen ausgebaut und in schärfster Weise angewandt werden. Auch Unternehmungen, die nicht mit Gegenständen des täglichen Bedarfs handeln, will man mit Handelsverboten bedecken, wie z. B. Banken. Weiter wird verlangt Aufhebung des Einfuhrverbotes für Textilien und Ab-
*
Abgesehen von den beiden letzten Punkten, über die sich immerhin reden ließe, wenn nicht unsere gegenwärtige wirtschaftliche und finanzielle Notlage hindernd im Wege lände, muß man auf Grund

der Erfahrungswissenschaft feststellen, daß die vorstehenden Forderungen das Gegenteil von dem bewirken, was erreicht werden soll. Die Behörden sind meistens gar nicht in der Lage, zuverlässig zu beurteilen, ob ein Fabrikant oder ein Kaufmann seine Waren zu teuer verkauft. Das hat schon die Wucherverordnung ergeben, die nur zweckmäßig auf Schieber angewandt werden konnte und in Zeiten, wo der Markt von Waren so gut wie entblößt war. Ganz abwegig ist auch die Forderung nach Einschränkung der Handels-erlaubnisse, denn je mehr Kaufleute ihr Gewerbe betreiben, in desto stärkerem Maße wird der einzelne gezwungen, sich mit einem geringeren Nutzen zu begnügen. Man unterschätzt offenbar in Beamtenkreisen vielfach die Wirkung eines gesteigerten Wettbewerbes, wittert hinter Syndikaten und Kartellen lediglich Einrichtungen, die nur geschaffen seien, um der Selbstsucht die Ziegel schießen zu lassen, während sie erwiegenemäßen doch dazu berufen sein können, der Volkswirtschaft im ganzen segensreiche Dienste zu leisten. Ihre Tätigkeit ist meistens beratend der öffentlichen Kontrolle preisgegeben, daß etwaige wucherische Auswüchse sofort gebrandmarkt werden können.

Will man zweckmäßig einen Preisabbau anstreben, so muß man für die völlige Wirtschaftsfreiheit eintreten, für den Abbau aller Fesseln, die mittelbar zur Behinderung und Verteuerung des Warenverkaufs beitragen. Die Dentschrift der Spitzenverbände der Beamten geht am Kern des Preisproblems achlos vorüber. Seine Lösung muß von der Gütererzeugung aus angestrebt werden. Diese zu verbilligen ist gegenwärtig das fundamentale Erfordernis unserer Wirtschaft. Hierzu können verschiedene Wege beschritten werden: 1. Verminderung der Steuerlasten; 2. Lohnabbau; 3. Verbesserung der technischen Einrichtungen und 4. Erhöhungen der Arbeitsleistungen ohne gleichzeitige Mehrforderungen an Löhnen. Wird man nach Lage der ganzen Verhältnisse zunächst die ersten drei Punkte nicht in Betracht ziehen können, so ist doch nicht einzusehen, weshalb es nicht ermöglicht werden sollte, die vorkriegszeitlichen Arbeitsleistungen wiederherzustellen und ional Waren zu erzeugen, daß ein gewisser Warenüberschuß für die Verbilligung der Lebenshaltung sorgt. Damit würden unserem ganzen Wirtschaftsleben heilsame Impulse verliehen werden, namentlich auch im Hinblick auf die Wiederbelebung des auswärtigen Handels. Aber man sollte auch die Wirkungen auf die allgemeine Preisgestaltung nicht unterschätzen, die sich aus einem vergrößerten Warenangebot ergeben. Sie kommen denen gleich, die als Folgeerscheinungen eines Lohnabbaues vorzeichnet werden. Eine angemessene Steigerung der Arbeitsleistung würde aber den Vorteil haben, daß die Erträge der deutschen Wirtschaft ausreichen würden, um allen in ihr wirkenden Kräften wieder eine normale Existenz zu gewährleisten. Alle anderen Vorschläge tragen den Lebensbedingungen des deutschen Volkes keineswegs Rechnung und können nicht zur Reorganisation unserer Wirtschaft beitragen.

Auch nach den Pfingstfeiertagen lag an den deutschen Effektenmärkten das Geschäft weiter darnieder, bis gegen Schluß der abge-
*
Auch nach den Pfingstfeiertagen lag an den deutschen Effektenmärkten das Geschäft weiter darnieder, bis gegen Schluß der abge-
*
Auch nach den Pfingstfeiertagen lag an den deutschen Effektenmärkten das Geschäft weiter darnieder, bis gegen Schluß der abge-

Geste blieb vielfach angeboten, ohne Käufer zu finden; die Exporte sind dabei gerne zu Preisnachlässen bereit. Für Hafer erhielt sich einige Nachfrage bei 14.50-15 M; Gerste war mit 16.75 M käuflich. Es ist zu beobachten, daß man sich angesichts der nicht ungünstigen Lagen der Erntedaten der alten Vorräte entledigen möchte, was aber nicht durchführbar ist, da das Geschäft wegen des Geldmangels fast zum Stillstand verurteilt ist.

Futtermittel hatten einen sehr ruhigen Markt bei abnehmenden Preisen. Man bezahlte für Biertröber mit Saft, frei Mannheim, 11-11.50 M, das gleiche für Malztröber; ab München waren Biertröber und Malztröber bereits mit 8 M die 100 Kilogramm angeboten; englische Biertröber mit Saft, in Mannheim liegend, wurden zu 11.50 M angeboten. Die Hefefabriken befinden sich in der Frage nach Saft, jedoch wollen die Mälzereien diese nur in Gemeinschaft mit Buzkheim abgeben, sodaß Geschäfte daran scheitern. In der Frage nach Saft, jedoch wollen die Mälzereien diese nur in Gemeinschaft mit Buzkheim abgeben, sodaß Geschäfte daran scheitern. In der Frage nach Saft, jedoch wollen die Mälzereien diese nur in Gemeinschaft mit Buzkheim abgeben, sodaß Geschäfte daran scheitern.

Von Württemberg und Südbaden wird jetzt gemeldet, daß der Ausfall der Heuernte sich nicht so günstig gestaltet, als man erwartet hatte. Besonders haben die letzten Hochwasserperioden die Unwetter ganz gewaltigen Einfluß auf den Ausfall der Ernte gehabt. Die Preisgestaltung des Getreides, die der Mengen und Beschaffenheitsausfall hängen von dem Wetter der nächsten Tage ab. Alles Heu kostet noch 8-9 M die 100 Kilogramm; für neues Heu kein maßgebendes Preise feststellbar.

Am Süddeutschen Mehlmarkt haben sich die Verfeinerungen wegen des Ausfalles der Montagsernte diesmal auf einen Tag zusammengedrängt, sodaß erhebliche Posten zum Aufruf kamen. Dabei erzielten Preise zeigen jedoch von neuem, daß der Markt bei der Auffassung einer bevorstehenden Besserung im Weizenmehl, Spezialmehl, effiziente Ware, auf 28 M für Juli-August-Lieferung 28.75 M, Roggenmehl 22.25 bezw. 23.25 M, für Weizenkleie auf 9.50 M, für Weizenkleie 9 M, Weizenfuttermehl 10.50, Roggenfuttermehl 10 M. Die kommenden Montag sind bereits wieder eine Anzahl Verfeinerungen angekündigt.

Carl Lassen
Internationales Speditionshaus
Karlsruhe, Kaiserstr. 73, Tel. 4948-50
Zweigbüro: Verkehrsverein, Bahnhofplatz 6, Tel. 1420
Ueberssee-Spedition — Sämtliche Bahntransporte
Lagerung — Verzollung — Versicherung
Passagen nach Süd- und Nord-Amerika.

STRAUS & Co.
KARLSRUHE
Fernsprechanchlüsse:
Für den Fernverkehr: Nr. 4901, 4902, 4903, 4904, 4905, 4906.
F. d. Stadtverkehr: 30, 4431, 4432, 4433, 4434, 4435, 4436, 4437, 4438.
Für die Devisen-Abteilung: Nr. 4439, 4440, 4441.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlsruhe, Kaiserstr. 11
Telephon: Ortsverkehr: 35, 36, 4391, 4392, 4393
Fernverkehr: 4394, 4395, 4396, 4397
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A. S.
Filiale Karlsruhe
Kaiserstraße 146, gegenüber der Hauptpost
Depositenkasse
Markt (Bad. Handeshof)
Wechselstube
Haupt-Bahnhof
Devisenkasse
Werderplatz (Ecke Werder- u. Wilhelmstr.)
Wechselstube
Kaiserstraße 158 (Reisebüro A.-G.)
Eröffnung provisionsfreier Scheckkonten

Reibel Aktiengesellschaft
Internationale Transporte u. Schifffahrt
Karlsruhe, Stefanienstrasse 66, Tel. 5728/29.
Speditionen aller Art, Lagerung, Versicherung, Sammelverkehre, Schiffstransporte.

Von den süddeutschen Waren- und Produktenmärkten
Mannheim, 14. Juni.
Die festere Preismedungen vom Ausland und kleine Mühlenkäufe wirkten besetzend auf die Marktlage; in den Getreidepreisen fand dieses jedoch keinen Ausdruck, weil es den erforderlichen Mitteln für nennenswerte Abchlüsse fehlt; Weizen blieb sonach weiter mit 17 bis 17.50 M waggonfrei Mannheim die 100 Kilogramm erhältlich.

RHEINISCHE CREDITBANK FILIALE KARLSRUHE
Wir besorgen alle bankgeschäftlichen Transaktionen zu den kulantesten Bedingungen, insbesondere empfehlen wir uns für die Anlage von Spargeldern
HAUPTGESCHÄFT WALDSTR. 1 • ZWEIFGESCHÄFTE: NIEDERLASSUNG MÜHLBURG, RHEINSTR. 44 • DEPOSITENKASSE AM HAUPTBAHNHOF (IM HOTEL REICHSHOF)

Banken und Geldwesen.

Rheinische Hypothekbank Mannheim.

Nach dem Geschäftsbericht für 1922/23 wurde das Aktienkapital im Geschäftsjahr, bedingt durch die Vorschriften über Umfanggrenze der Emissionspapiere, zweimal, und zwar um 12 Mill. Mark und dann um 19,8 Mill. M. erhöht, sowie der Restbetrag von 600.000 M. einberufen, so daß sich dieses nun aus 60 Mill. M. Stammkapital und 3 Mill. M. Vorzugsaktien zusammensetzt.

Im Hypothekengeschäft bestand während eines Teiles des Geschäftsjahres noch starke Nachfrage nach Papiermarkhypotheken, besonders gemeinnütziger Baugenossenschaften, die wir in weitgehendem Maße befriedigen konnten.

nennung zum Mitglied des Verwaltungsgerichtshofes schon im Berichtsjahr aus seiner Funktion aus; zu seinem Nachfolger wurde Ministerialrat Dr. Scheffmeier im Ministerium des Innern ernannt.

Waren und Märkte.

Berliner Produktenbörse vom 14. Juni.

Die amtlichen Produktennotierungen stellen sich (für Getreide und Ölsaaten je 1000 Hekto) in Rentenmarken: Weizen, märk. 147 bis 151, mecklenb. 144-147; Roggen, märk. 126-134; Futtergerste 148 bis 154, Sommergerste 140-147; Tendenz still; Hafer, märk. 126-133, Tendenz still; Weizenmehl 21,25-23,75, Tendenz schwächer; Roggenmehl 18,50 bis 21,25, Tendenz still; Weizenkleie frei 8,70-8,80, Tendenz fest; Roggenkleie 14-15, Futtergerstkleie 12-13, Weizenkleie 10,50-11, Maltzrohoblen 13-14, Weizen 10,50-12, Lupinen, grün 9-10, gelbe 13-13,50, Serradelle 11-13, Naphthol 8,80, Trodenfenchel 6,40, Lorfeinöl 6,40, Strohöl 6,40.

Viehmärkte.

+ Schweinemarkt in Durlach am 14. Juni. Befahren war der Markt mit 120 Rinderkälbern und 24 Ferkelaugen. Verkauf wurden 100 Rinderkälber und 250 Ferkelaugen. Der Preis betrug der Paar 40 bis 60 M für Rinderkälber und 18-22 M für Ferkelaugen.

Viehmärkte.

+ Schweinemarkt in Durlach am 14. Juni. Befahren war der Markt mit 120 Rinderkälbern und 24 Ferkelaugen. Verkauf wurden 100 Rinderkälber und 250 Ferkelaugen. Der Preis betrug der Paar 40 bis 60 M für Rinderkälber und 18-22 M für Ferkelaugen.

für die Verkäufer kann günstigere Ausflucht für die nächsten Märkte bieten. Für den nachfolgenden Märkten notierten für 1 Pfund Lebendgewicht in Goldpfennig:

Table with columns: Rinder, Räder, Schafe, Schmetze. Lists prices for various locations like Berlin, Bremen, Dresden, etc.

Metalle.

Strohbeimer Goldmetallkurse vom 14. Juni. Seite wurden folgende Goldmetallpreise notiert: Barrengold das Gramm 2,77 G.-M. (Brief), 2,79 G.-M. (Brief), Platin der Gram 13,30 G.-M. (Brief), 13,75 G.-M. (Brief), Feinplatin das Kilogramm 90 G.-M. (Brief), 91 G.-M. (Brief). Notierungen von 11 Uhr vormittags. Tendenz ruhig.

Unnotierte Werte.

Table listing various goods and their prices, including Adler Kali, Karstadt, Ufa, etc.

Advertisement for 'Mars' motorcar, highlighting its comfort and modern features. Price G.-M. 2500.-.

Advertisement for 'Trumpf-AB' motorbike, a high-performance model. Price G.-M. 1700.-.

Advertisement for Hecker-Motorrad, a 2 1/2 - 4 1/2 PS four-stroke model. Price G.-M. 1650.-.

Advertisement for 'Bruchleiden' clinic, offering medical services and capital investments. Located at Durlach, Schauenburgerstraße 4.

Advertisement for 'MODEHAUS GEBRÜDER ETTLINGER', featuring a sale on women's clothing. Prices in ladies' fashion have been significantly reduced.

Advertisement for 'Häuser-Verkauf' (Real Estate), listing various properties for sale in Durlach and Karlsruhe.

Advertisement for 'Die Schaffung von Absatzmöglichkeiten im Ausland' (Creating sales opportunities abroad), published by the German Overseas Newspaper.

Aus der Landeshauptstadt. Karlsruhe, den 15. Juni. Ausbesserung der Straßen.

Die vorgesehenen neuen Straßenherstellungen. Der dieser Tage den Mitgliedern des Karlsruher Bürgerausschusses...

Das gesamte städtische Straßennetz umfaßt eine Länge von 290 Kilometern (7,4 Prozent mehr als vor dem Krieg). Im Dienste der Stadt stehen 14 Straßentypen.

Das Hauptverorgungsamt Karlsruhe bleibt bis auf weiteres bestehen. Die Gauleitung des Reichsbundes für Kriegsbeschädigte...

Der Leipziger Männerchor trifft am Dienstag, den 17. Juni um 11.15 Uhr hier ein und wird vom Lieberkong und dem...

Die neuen Freimarkten zu 60 und 80 Pfennig wird der Reichspräsident am 19. Juni über die neuen Freimarkten...

Zunächst erhielt der Weltpostverein durch den Beitritt von Marokko, welcher am 1. Oktober 1920 erfolgte...

Stimmen aus dem Publikum.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion vom Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Man schreibt uns: Kürzlich hat in dieser Zeitung ein Artikel über die Grabstätten der Karlsruher Friedhöfe...

Gesundheitschädliche Kartoffeln.

Vom Lande wird uns geschrieben: In Karlsruher Landesteilen verbreitet sich die Karlsruher Lebensbedürfnisse eine Ansicht, die unter vielen anderen guten Dingen...

Turnen / Spiel / Sport.

Badische Handballmeisterschaft.

Die achtjährigen Vorspiele um die Handballmeisterschaft haben folgendes Ergebnis gehabt: Karlsruher Fußballverein - Rhönix Mannheim 4:1 (3:1)...

Der Sport des Sonntags.

Mit Riesensritten geht die Saison ihrem Höhepunkt entgegen. Rennsportlich rufen die Ställe zum Derbymeeting in Hamburg...

Der Radspport hat eine neue schwere Krise durchzumachen, eine Krise, wie sie folgenreicher noch nicht zu verzeichnen war...

Auf automobil- und motorradportlichem Gebiete sind die Oesterreich-ungarischen Tourenfahrer, die am Sonnabend ihren Anfang genommen hat...

dem die gesamte Berliner Klasse, ferner Vertreter aus München, Jena, Dresden, Hamburg, Stettin, Frankfurt a. M. usw teilnehmen.

Im Handball stehen zwei bedeutende Spiele zur Entscheidung an, nämlich der Endkampf um die Meisterschaft der DT...

Der Wassersport nimmt den Hauptbestandteil des Sonntagsprogramms ein. Nicht weniger als neun Ruderregatten sind angelegt.

Auch das Programm der Schwimmer ist sehr reichhaltig. Das „Internationale“ des Bremischen Schwimmverbandes...

Im Tennisport sind das 18. Breslauer Turnier, an dem u. a. v. Rehring, Kreuzer, Frau Friedleben, Fr. Weigermann teilnehmen...

Der Deutsche Schützenlag 1924 in Hannover. - Der Deutsche Schützenbund hat beschlossen, in den Tagen vom 20. bis 26. Juli d. J. in der Stadt Hannover...

Das Königsfuhlsbergrennen verlegt. Das Bergrennen auf dem Königsfuhlsberg, veranstaltet vom Heidelberger Motorfahrer-Club...

Schwimmen Deutschland-Dänemark. Für den Schwimm-Länderkampf Dänemark-Deutschland am 13. Juli in Kopenhagen...

Ihre Nachbarin ist immer so elegant gekleidet, weil sie Ihre Kleider, Hülsen usw. nur mit den weltberühmten...

Strähniges Haar von stumpfem, glanzlosem Aussehen ist meistens allen denen eigen, die eine sachgemäße Haarpflege verabsäumen...

Hühneraugen beseitigt sicher das Radikalmittel Lebewohl. Hornhaut an der Fußsohle verschwindet durch Lebewohl-Ballen-Scheiben.

DUNLOP Vollgummi-Reifen für Last-Kraftwagen sind ebenbürtig in Konstruktion und Haltbarkeit den DUNLOP CORD-Reifen für Motorräder und Automobile Die Weltmarke bürgt für Qualität!

Volk und Seimel

Nummer 24 Wochenchrift der „Babilischen Presse“ Sonntag den 15. Juni 1924

Wilhelm Schäfer / Windelmanns Ende.

„Er hält Euch für den Herrn und mich für den Diener!“
 sagte Windelmann seinen Gefolgsgleichen. Der aber
 verstand den schweren Satz nicht. „Was ist das für
 eine Sprache?“ fragte er. „Ich bin ein Mensch, wie
 alle Menschen sind. Ich habe meine Pflichten, wie
 alle Menschen haben. Ich bin nicht ein Herr, wie
 du denkst, noch ein Diener, wie du denkst. Ich bin
 einfach ein Mensch.“

„Doch zum König von Frankreich!“ fing Windelmann
 an. „Ich bin ein Mensch, wie alle Menschen sind. Ich
 habe meine Pflichten, wie alle Menschen haben. Ich
 bin nicht ein Herr, wie du denkst, noch ein Diener,
 wie du denkst. Ich bin einfach ein Mensch.“

„Doch zum König von Frankreich!“ fing Windelmann
 an. „Ich bin ein Mensch, wie alle Menschen sind. Ich
 habe meine Pflichten, wie alle Menschen haben. Ich
 bin nicht ein Herr, wie du denkst, noch ein Diener,
 wie du denkst. Ich bin einfach ein Mensch.“

„Doch zum König von Frankreich!“ fing Windelmann
 an. „Ich bin ein Mensch, wie alle Menschen sind. Ich
 habe meine Pflichten, wie alle Menschen haben. Ich
 bin nicht ein Herr, wie du denkst, noch ein Diener,
 wie du denkst. Ich bin einfach ein Mensch.“

„Doch zum König von Frankreich!“ fing Windelmann
 an. „Ich bin ein Mensch, wie alle Menschen sind. Ich
 habe meine Pflichten, wie alle Menschen haben. Ich
 bin nicht ein Herr, wie du denkst, noch ein Diener,
 wie du denkst. Ich bin einfach ein Mensch.“

„Doch zum König von Frankreich!“ fing Windelmann
 an. „Ich bin ein Mensch, wie alle Menschen sind. Ich
 habe meine Pflichten, wie alle Menschen haben. Ich
 bin nicht ein Herr, wie du denkst, noch ein Diener,
 wie du denkst. Ich bin einfach ein Mensch.“

„Doch zum König von Frankreich!“ fing Windelmann
 an. „Ich bin ein Mensch, wie alle Menschen sind. Ich
 habe meine Pflichten, wie alle Menschen haben. Ich
 bin nicht ein Herr, wie du denkst, noch ein Diener,
 wie du denkst. Ich bin einfach ein Mensch.“

Alfred Kraus. / Aus der Franzosenzeit vor 100 Jahren.

zu Erdmanns Meister den 20ten Sonntag 1800.“ Die Steuer Con-
 tributionen in Stadt Weiler führen später Folge, daß ihnen ihre
 „Requisitionen“ nicht alle vergütet wurden. Besonders ihre Verpflich-
 tungen an der „Bürgerwehr“ waren ihnen nicht unangenehm erlegt
 worden. Es wird nun vom Stadtschreiber unter dem 24. Mai 1804 fest-
 gesetzt, daß zur Ergänzung einer gleichzeitigen Besatzung jedes Contri-
 butenten noch der Steuer abgerechnet werden soll. Im ganzen wer-
 den 808 fl. 29 C. an Schatzkassen abgerechnet. Auch an der „Kriegs-
 Schenkung“ arbeiteten „Weilheimer Bürger“, denn sie hatten um Steuer-
 nachschlag in Höhe der bestellten Schatzkassen, erhalten doch nichts
 „Dreierbüchse“, da nach ausstehenden und unvollständigen Beweisen des
 „Schreibens“ im „Curatorkonten“ Hochwiderstand überaus „Hornberg“
 die 4 „Weiler und Comp.“ nicht mehr zu fordern haben.

Auch die übrigen Hofgesellschaften der „Weilheimer Bürger und
 Bauern“ wurden von den Franzosen gequält. Wir staunen über die
 Willkürhaftigkeit und die Unmenschlichkeit, welche die armen Leute diese
 Dinge nahmen. „Vergeltung“ von Herzfeld, das sie, wie sie, weggeleitet,
 erpresst, mußten sich ihnen kaufen und beschließen grün Tuch,
 weiß Tuch und Karbis, weiß Tuch, Kammschär, Faden, Stoffen,
 Knöpfe, Hockpfer, Schuhe (Pantoffeln), Pulver, Blei, Kanon- und
 Schweißpulver, Salz, usw. Auch haben sie gebraucht Schmelzblei, Al-
 bum, Schmelzblei, Eisen und Schmiedearbeit, Messer, und Saiten
 arbeit! 8 Offiziere inbezogen uns 15 Paar Schu ab, die wir nicht
 hatten, auch sonstige nicht wußten zu bekommen auf die Zeit, die sie
 uns bestimmten, so haben wir müssen selbige bezahlen mit 44 fl.

Ein von einem Bürger angestellter Exekutionsteilnehmer erzählt
 uns von persönlichen Arbeiten der Leute in und um Weiler. 1796
 im Herbst ist von denen Exekutionen, wo der Herr (Name unleserlich)
 wie er in Hornberg zu uns geschickt hat, in Weiler, Weiler, Weiler
 durch Ein Mann Wald durch Zwang bei Matthias Burgbacher Wert
 verzeigert worden 38.48. Wieder ist ein Wagen mit Holz, wo der Herr
 Amtsverwalter des Matthias Stalger in Weiler abgekauft Stroh-
 bündeln. Darauf ist eine Exekution kommen, die hat über Nacht bei
 mir verzeigert überm Tisch und fürs Pferd 8.12. Wieder ist ein Execu-
 tion kommen wegen einem Insuzer, wo die Erdmannswellenner nicht
 besichtigt haben, die hat bei mir über Nacht verzeigert 3.41. Der
 Quartiermeister hat den kurzweiligen über Nacht in Eilen und
 Trinken verzeigert 4.80. Im Zusammenhang die Kaiserlichen Kastrol-
 len verzeigert in Eilen und Trinken und in Haber und Heu 21.82. Ein
 Krenz Haber ist wegen Postpauß Weg mit über Nacht auf Exekution
 gegangen und hat verzeigert den Man und fürs Pferd — 54 und hat
 noch Exekutionsteilnehmer Profittiert, das ich ihm gegeben hab 2.45. Von
 den Kundschaften (Combes) sind sie eine Truppe zu uns gekommen,
 denen hoch mußten 6 Moos Wein zum Verzehrung gehen und die haben
 uns auch Geld abgenommen im Sacheln Sie Seiten Franzosen für
 Schu und Hemd.

Den 5. April 1798 hab 4 Fußaren durch Burgberg getrieben und
 haben ihre Pferde bei Philipp Hoff eingestrichelt und haben gestrichelt
 und haben verzeigert an Wein, Eilen und Wod hoch aufgenommen 5.82 und
 nichts bezahlt. Den 20. November 1796 haben wir müssen Grund-
 stücken nach Hornberg lassen zu K. K. Anwesenverpflichtung, so hab
 diese Grundbesitzer den Eilen hoch nicht aufgenommen, weil daß
 ausgeschrieben und so hat antommen ist. Bei uns kommt der 24. tag die
 Exekution und wie die 2 Fußaren kommen haben wir besammeln,
 und diese 2 Mann verzeigert demnach bei Philipp Hoff von mittag bis
 den anderen morgen 7.24. Den 14. Dezember 1798 haben wir müssen
 Haber liefern nach Hornberg zu K. K. Armee und haben etwas ge-
 liefert und nun wegen der Verlangung des Austretens sind wir
 mit der andern Hälfte nicht fertig worden, so kommt darauf Exeku-
 tion. Ein Fußar und verzeigert bei Philipp Hoff 1.24. Den 24. Oktob.
 ber 1797 haben wir müssen Haber nach Hornberg liefern und so
 haben wir schonmal in quater hab gebod, so sagens diese schon-
 leicht den Haber lassen sie nicht weg, sie brauchen den Haber. Vor
 dem Pferd wo hier in quater liegen andere Stöße sollen den Haber
 liefern so hat der Offizier Er wollen gleich an den obersten Komman-
 dant schreiben, daß diese Lieferung abgemacht werde, denn der Haber
 muß hier bleiben. So verzeigerte sich dieses 8 über 10 tag nicht
 haben und nun doch verzeigert nur daß wir diese Exekution wieder
 abkommen. Und so wie hier auf dem Weg war zu liefern und
 die Exekution fort war, so kommt ein löcherlicher vom Herrn amts-
 pfleger, daß bei freihandens des Eines obersten daß der Corporal mit
 sein 8 man solle abwachen bey dieser Exekution und solle zur Kom-
 pagnie Chirurgen, so war der Haber fort und die Exekutionsteilnehmer,
 wo die 4 man verzeigert haben, belaufen auf 64.46.

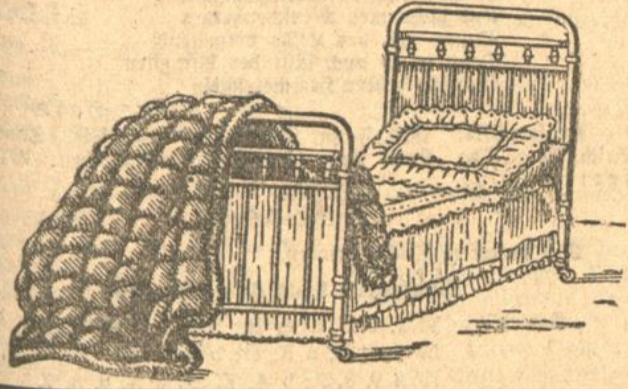
So bezeugt die Unterthänigkeit: Philipp Hoff.

Schrittstellung M. J. H. d. d. i. Karlsruhe in Karlsruhe.

Schrittstellung M. J. H. d. d. i. Karlsruhe in Karlsruhe.

Schrittstellung M. J. H. d. d. i. Karlsruhe in Karlsruhe.

Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!



Stieppdecken, Woldecken, Kinderbetten, Beißstellen, Matrasen, Deckbetten -- Kissen, Federn, Daunen Patentfröste :: Weißlackmöbel

Unerreichte Auswahl!

Jetzt große Preisermäßigung!

Sachgemäße Bedienung!

Bettenhaus Buchdahl

Karlsruhe, Kaiserstraße 164.

10028

Offene Stellen

Wagner Kalkbrenner gesucht... Aufstellung 61.

Gräulein für Schreibsch... Stenogramm... Aufstellung 61.

Jüngeres Gräulein für alle Büroarbeiten... Aufstellung 61.

Tüchtige Verkäuferin... Aufstellung 61.

Tüchtige Weißnäherin... Aufstellung 61.

Schöchin nach Holland gesucht... Aufstellung 61.

per. Schöchin... Aufstellung 61.

Zimmermädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Alleinverttrieb

für Mittelbaden zu vergeben... Aufstellung 61.

Der Alleinverttrieb eines durch In- und Auslands-Vertrieb... Aufstellung 61.

Lebens-Existenz! Wir bringen fortlaufend weitere... Aufstellung 61.

Kaufmann... Aufstellung 61.

Verkäuferin gesucht

bei hohem Gehalt, für sofort oder 1. Juli... Aufstellung 61.

Guggenheim & Co. Gaggenau im Murgtal.

Chaufeur

mit guten Kenntnissen, sucht Stellung auf... Aufstellung 61.

Kaufm. Lehrstelle gesucht für Jungen... Aufstellung 61.

Schuhbranche! Intelligente Verkäuferin... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Mädchen... Aufstellung 61.

Führende Margarine-Fabrik... Aufstellung 61.

Giehereifachmann oder Reisender... Aufstellung 61.

Reisende gesucht... Aufstellung 61.

Hohes Einkommen! Sichere Existenz... Aufstellung 61.

Automobil-Mechaniker... Aufstellung 61.

Tüchtige Köchin jüngerer Koch... Aufstellung 61.

zweit. Küchenmädchen... Aufstellung 61.

Stellengehäre... Aufstellung 61.

Kaufmann... Aufstellung 61.

Buchhalterin... Aufstellung 61.

Münchnerin... Aufstellung 61.

Geb. Dame... Aufstellung 61.

Wohnungstausch... Aufstellung 61.

Wohnungstausch in Karlsruhe... Aufstellung 61.

Wohnungstausch... Aufstellung 61.

Laufse... Aufstellung 61.

Wohnungstausch... Aufstellung 61.

Wohnungstausch... Aufstellung 61.

Wohnungstausch... Aufstellung 61.

Wohnungstausch... Aufstellung 61.

Gut möbl. Zimmer... Aufstellung 61.

Größerer Laden... Aufstellung 61.

Wer will nach Frankfurt a. M.?

Möbliertes Zimmer... Aufstellung 61.

leeres Zimmer... Aufstellung 61.

leeres Zimmer... Aufstellung 61.

Pension... Aufstellung 61.

2 leere Zimmer... Aufstellung 61.

2 leere Zimmer... Aufstellung 61.

1852 kleine Anzeigen und 2566 Offert-Briefe wurden in der gleichen Woche der 'Badischen Presse' zur Weiterbeförderung übergeben.

Enorm billig!

Waschstoffe Seiden-Kleiderstoffe

Waschstoffe

Table listing various types of wash fabrics like Wasch-Musseline, Crêpe Marocain, Trachtenstoff, etc. with prices per meter.

Seiden-Kleiderstoffe

Table listing various types of silk clothing fabrics like Blusenstreifen, Moderne Streifen und Karos, Homespunnes, etc. with prices per meter.

Table for Zefir fabric, showing prices for different series (I, II, III) and coupon sizes.

TIETZ

Table for Wollmusseline fabric, showing prices for different quality levels.

Druckarbeiten werden reich und sauber angefertigt in d. Druckerei der Badischen Presse

Advertisement for Pfannkuch & Co. featuring a 'Woche' (week) of 'Reklame-Verkauf' from June 16 to 21.

Advertisement for Die Gläubliche Sparkasse Karlsruhe, offering 15% interest on savings.

Advertisement for Hildebrand & Lanz, a construction company specializing in cement and terrazzo work.

Advertisement for Karl Thome & Co., a furniture store offering dining rooms, bedrooms, and kitchens.

Advertisement for Carl Englert, Karlsruhe i. B., an ironware and galvanizing factory.

Advertisement for Erbswürste (pea dumplings) by Radolf, highlighting their quality and price.

Advertisement for Maters Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt, a steam mattress cleaning service.

Advertisement for Motorrad-Ketten (motorcycle chains) by Fritz Hetz, featuring Triumph and Norton brands.

Advertisement for Billing & Zoller, a company for window shutters and frames.

Advertisement for Radolf, featuring 'Vorzug: schnellste Zubereitung' (preference: fastest preparation) for soups.

Advertisement for Ph. Nagel, a house and kitchenware store, featuring a 'Spezial-Verkauf' (special sale).

Advertisement for Meisterwerk typewriters by Georg Mappes, featuring the Triumph brand.

Advertisement for Joh. Brodersen, Eimshorn i. Holstein, a sausage and meat product factory.

Advertisement for Pfannkuch & Co. featuring a 'Verlobungsarten' (engagement types) section.

Advertisement for Karl Hummel, a stationery and pen business, featuring various writing instruments.

Advertisement for Wilhelm Glaser, a dental practice in Untergrombach.

Advertisement for Mellian's soap, highlighting its quality and long-lasting use.